

Gemeinde Lehre  
Gemarkung Essenrode  
Flur 1  
1:1000  
Katasteramt Braunschweig



## PLANZEICHENERKLÄRUNG

### ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA** Allgemeines Wohngebiet  
**MOe** Eingeschränktes Wohngebiet (s. textl. Festsetzung Ziff. 4)

### MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
**0.3** Grundflächenzahl  
**0.4** Geschossflächenzahl

### BAUWEISE, BAUGRENZEN

- △** nur Einzelhäuser zulässig  
**△** nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig  
**o** offene Bauweise  
**a** abweichende Bauweise (s. textl. Festsetzungen Ziff. 3)  
**---** Baulinie  
**---** Baugrenze  
**---** Stellung der baulichen Anlagen (Haupttrichtung)

### VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsfläche  
**---** öffentliche Parkflächen  
**---** Straßenbegrenzungslinie  
**---** Sichtdreieck (s. textl. Festsetzungen Ziff. 2)

### FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

- Flächen od. Baugrundstücke für Versorgungsanlagen  
**---** Umformerstation

### GRÜNFLÄCHEN

- Grünflächen  
**---** Kinderspielfläche

### SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung  
**---** Grenze d. räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes  
**---** Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Flächen, Begünstigter: Anlieger  
**Ga** Flächen für Garagen  
**---** Grenze d. räumlichen Geltungsbereiches der 1. Änderung

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen im Sinne des § 14 (1) BauNVO und bauliche Anlagen, soweit sie nach Landesrecht in den Abstandsflächen zulässig sind, wie folgt eingeschränkt:  
Einfriedigungen, Pergolen, Teppichklopfstangen, Müllboxen
- Im Bereich von Sichtdreiecken sind unzulässig:  
a) Nebenanlagen und Spielplätze  
b) Einfriedigungen und Bewuchs mit mehr als 0,80 m Höhe über Straßenkante
- In der Fläche mit der Festsetzung "abweichende Bauweise" sind nur Hausgruppen zulässig, auch mit einer Gebäudelänge über 50 m.
- Das Dorfgebiet (MD) gem. § 5 BauNVO ist gem. § 1 (4) gegliedert. Im eingeschränkten Dorfgebiet MD sind nicht zulässig landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe, sonstige nicht störende Gewerbebetriebe und Tankstellen.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.  
(Stand vom 11. Feb. 1980)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplans geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Braunschweig, den 20. Feb. 1980

28/79



Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

Dr.-Ing. W. Schwerdt  
Büro für Stadtplanung  
Bohlweg 1  
3300 Braunschweig  
Ruf 191 61/62  
W.A. Küng  
Braunschweig, den 13.12.79

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 27.4.79 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst. Dieser Beschluss wurde mit Aushang vom 11.7.79 ortsüblich bekanntgemacht.

Lehre, den 22. Feb. 1980



Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19.7.79 dem Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 a, Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) am 24.8.1979 ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans hat mit Begründung vom 29.1.79 bis 5.10.79 öffentlich ausgelegen

Lehre, den 22. Feb. 1980



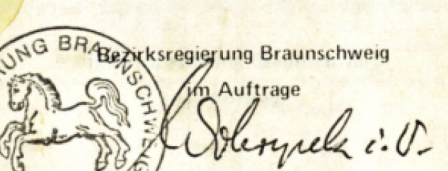
Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 15.11.79 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Lehre, den 22. Feb. 1980



Der vom Rat der Stadt/Gemeinde in der Sitzung vom 18.11.79 als Satzung beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 309.21102-54014.04-4 vom heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig, den 25.3.1981



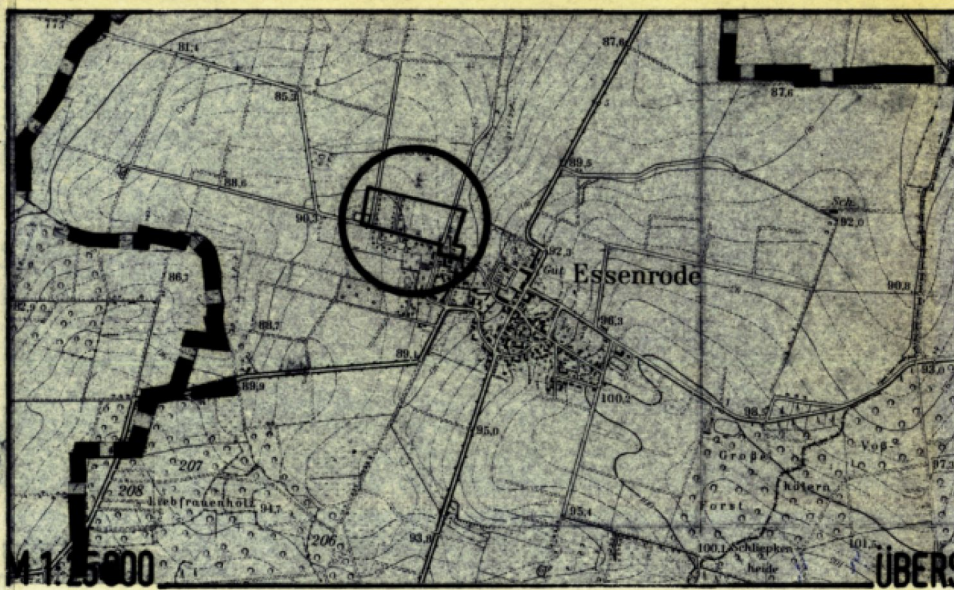
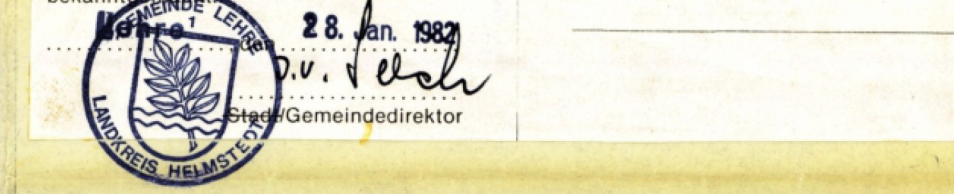
Die Genehmigung des Bebauungsplans ist gemäß § 12 BBauG am 15.1.1982 im Amtsblatt Nr. 1 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 15.1.1982 rechtsverbindlich geworden.



\*) Nichtzutreffendes streichen.

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom 15.7.1981 (AZ: 309.21102-54014.04-4) aufgeführten Auflagen/Maßnahmen in seiner Sitzung am 10.7.1981 ortsüblich bekanntgemacht worden.



GEMEINDE LEHRE  
ORTSCHAFT ESSENRODE

"NEUER KAMP I u. II"  
zugl. 1.ÄNDERUNG "NEUER KAMP"

BEBAUUNGSPLAN

Die Folge der Genehmigungsverfügung ist die Planänderung enthalten.

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig